

# music garden

ganz

nah dran...

TOP  
Cellisten

Veranstalter  
**FORUM  
MARIEN  
GARDEN**

**GWK** | Gesellschaft zur Förderung der  
Westfälischen Kulturarbeit e.V.

Forum Mariengarden

**Borken-Burlo**  
28. September 2014  
6. November 2014

Liebe MariengardenerInnen,  
Liebe Musikfreundinnen und -freunde,

Simone und Konstantin scheinen auf dem Cello einfach alles zu können und alles ausdrücken zu können! Auch in der dritten Saison von „music!garden ganz nah dran“ stellen wir Euch junge, charismatische Spitzensolisten, die neben Preisen bei internationalen Musikwettbewerben den Förderpreis der GWK bekommen haben, auf die etwas andere Art vor.

Simone Drescher und Konstantin Manaev sind Vollblutmusiker, „Junge Wilde“, die ihr Violoncello aber in jeder Sekunde voll beherrschen und genau wissen, was sie tun. Und sie bringen phänomenale Partner mit: Boris Kusnezow ist ein Shooting-Star der internationalen Klavierszene, die Musiker der Berliner Camerata sind erstklassige, in der ganzen Welt gastierende Solisten.

Konstantin, der mit 17 aus Moskau zum Studium nach Münster kam (damals kein Wort Deutsch sprach und nicht wusste, wovon er leben sollte), spielt expressive Cellosolnaten von Carl Philipp Emanuel

Bach. „CPE“ war ein Rocker, der mit seiner Musik aufbegehrte gegen die Tradition und damit den Nerv der Jungen traf.

Simone, die aus Herdecke stammt und in Berlin studiert, hat sich eine der tollsten Cellosolnaten überhaupt ausgesucht. Die e-Moll-Sonate von Brahms trifft mitten ins Herz! Genauso wie ihr Lieblingsstück von dem lettischen Komponisten Peteris Vasks.

Natürlich ist die Bühne wieder mitten im Forumsaal, gibt es ein Videoportrait der Solisten und einen einführenden Vortrag in die Stücke von Mariengardenern.

Herzlich laden wir Euch und Sie ein, im „music!garden ganz nah dran“ zu sein.

G. L. L. t. e

Dr. Susanne Schulte  
Geschäftsführerin der GWK

M. Brands

Michael Brands  
Schulleiter Gymnasium Mariengarden



## Programm

Sonntag, 28. September 2014, 18 Uhr

Lieblingsstück

**Peteris Vasks** (\*1946):

Grāmata cēllam – Das Buch für Violoncello (II. Pianissimo)

Das „Buch für Violoncello“ gehört zu meinen absoluten Lieblingsstücken für Cello solo. Ich spiele es seit zwei Jahren immer und immer wieder. Es ist eine Meditation auf der Bühne, in der ich in eine andere Welt eintauche. Meiner Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt, und ich erlebe den Celloklang beim Spielen ganz unmittelbar, als wäre er meine eigene Stimme. Aber mit meinem Spiel möchte ich auch das tun, was Peteris Vasks so formuliert: „Die meisten Menschen haben heute keinen Glauben, keine Liebe und keine Ideale mehr. Die geistige Dimension geht verloren. Ich will der Seele Nahrung geben. Das predige ich in meinen Werken.“ (Simone Drescher)

**Johannes Brahms** (1833–1897):

Sonate e-Moll für Violoncello und Klavier op. 38

**Claude Debussy** (1862–1918):

Aus den Préludes für Klavier solo (Band II)

Überraschungsstück



## Programm

Donnerstag, 6. November 2014, 19 Uhr

Lieblingsstücke

**Carl Philipp Emanuel Bach** (1714–1788):

Konzert für Violoncello und Streicher A-Dur Wq 172

Konzert für Violoncello und Streicher a-Moll Wq 170

CPE Bachs Cellokonzerte sind meine Lieblingscellokonzerte. In einer kleinen, kammermusikalischen Besetzung mag ich sie am liebsten, z. B. mit Streichquintett und Cembalo. Da spielt man ohne Dirigent und das Miteinander beim Spielen ist besonders eng. Alles wird total intensiv. Und ich selbst habe mehr als genug Freiraum und Möglichkeiten, meine Gefühle und Ideen „auszusprechen“. A-Dur und a-Moll sind zwei Konzerte, die gegeneinander stehen. A-Moll hat tiefe und dunkle Farben. Das Hauptthema des ersten Satzes erinnert mich an ein Gespräch mit Gott. Ein kleines Zitat aus der Matthäus Passion von Johann Sebastian Bach ist auch zu hören. Ganz im Kontrast dazu das A-Dur-Konzert: ein feierliches, königliches Stück mit einem der schönsten langsamen Sätze, die CPE überhaupt komponiert hat. (Konstantin Manaev)

**Konstantin Manaev**  
Violoncello und Leitung  
**Berliner Camerata**

**Konstantin Manaev** (\*1983, Russland), der heute in Berlin lebt, studierte in Moskau, bei Prof. Wolfgang E. Schmidt in Münster und Dresden sowie in Basel bei Prof. Ivan Monighetti. Zu seinen Mentoren gehören David Geringas und Natalia Gutman. Konstantin, der auch den GWK-Förderpreis bekam, ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe; als Solist und Kammermusiker gastiert er in Europa, Russland, Japan und den USA.

2009 gründeten junge Berliner Musiker um die Geigerin Olga Pak die Berliner Camerata. Die Musiker und Musikerinnen stammen aus aller Welt und sind herausragende Solisten. Jeder bringt seine eigenen Impulse ins gemeinsame Spiel ein, man inspiriert sich wechselseitig. So hat sich das Ensemble in der kurzen Zeit seines Bestehens einen vorderen Platz unter den Kammerorchestern Deutschlands erspielt und geht international auf Tournee.

### Eintritt

9 € pro Person, erm. 4 € (bis 18 Jahre)

### Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse

### Vorverkauf

Gymnasium Mariengarden (Sekretariat)  
Vennweg 6  
46325 Borken-Burlo  
Fon: 02862.5891-24  
Mail: kemper@gymnasium-mariengarden.de

### Veranstaltungsort

Forum Mariengarden (Gymnasium Mariengarden)  
Vennweg 6  
46325 Borken-Burlo  
www.gymnasium-mariengarden.de

### Veranstalter

Priv. Gymnasium Mariengarden

**FORUM  
MARIEN  
GARDEN**

**gwk** | Gesellschaft zur Förderung der  
Westfälischen Kulturarbeit e.V.

Fürstenbergstraße 14  
48147 Münster  
www.gwk-online.de  
Mail: gwk@lwl.org  
Fon: 0251.591 3041